

Wissenswertes zum Schwarzwälder Bote

187 Jahre Informationsdienstleistung für die Menschen und Unternehmen der Region haben die Schwarzwälder Bote Mediengruppe zu einem bedeutenden Medienunternehmen in Baden-Württemberg werden lassen. Heute, mit rund 1.000 Mitarbeitern, ist die Schwarzwälder Bote Mediengruppe über den Verlagsstandort Oberndorf hinaus mit ihren Niederlassungen in der Region präsent.

Aus der Kernkompetenz für Information und Kommunikation haben sich – unter dem Dach der Mediengruppe – Unternehmen in den Bereichen Werbung und Neue Medien entwickelt, die jeden Tag aufs Neue Maßstäbe in der Branche setzen.

Aushängeschild der Mediengruppe ist seit 1835 die Tageszeitung Schwarzwälder Bote. Mit einer verkauften Auflage von täglich 99.098 Exemplaren (II. Quartal 2022) ist der Schwarzwälder Bote eine der größten regionalen Tageszeitungen in Baden-Württemberg. Ein in der deutschen Zeitungslandschaft ungewöhnlich dichtes Informationsnetz bestehend aus 13 Geschäftsstelle und 13 Lokalredaktionen ist Ausdruck der Zielsetzung des Schwarzwälder Boten, neben einer umfassenden überregionalen Berichterstattung auch eine hohe Detailtiefe bei den Lokalthemen bieten zu können.

Neben der traditionellen Tageszeitung mit 17 Lokalausgaben veröffentlicht der Verlag auch verschiedene Kur- und Gästejournale sowie diverse Anzeigenblätter, beispielsweise den WOM. Seit über acht Jahren gibt es schon die Kinderzeitung „Schwarzwälder Kinderbote“, von der rund 2.000 Exemplare wöchentlich verkauft werden. Neuestes Highlight ist das Magazin „Waldrausch – Das Beste der Heimat“ das im Herbst 2018 das erste Mal erschienen ist und mittlerweile eine Druckauflage von rund 11.000 Exemplaren hat.

Der Schwarzwälder Bote erscheint in der Schwarzwälder Bote Mediengesellschaft mbH in Oberndorf am Neckar und ist Teil der Südwestdeutschen Medien Holding GmbH (SWMH), die zahlreiche Verlagshäuser, wie beispielsweise die Stuttgarter Zeitung, die Stuttgarter Nachrichten oder auch die Süddeutsche Zeitung aus München unter ihrem Dach vereint. Verleger ist Dr. Richard Rebmann, Geschäftsführer ist Carsten Huber. Verantwortlich für den redaktionellen Teil in seiner Gesamtheit ist Chefredakteur Constantin Blaß. Von der täglich verkauften Auflage von 99.098 Exemplaren werden mehr als 98% an Abonnenten geliefert und weniger als 2 % über den Zeitungshandel verkauft. Die 3 Lokalausgaben für den Kreis Calw haben eine täglich verkaufte Auflage von 18.993 Exemplaren (II. Quartal 2022).

Für den Kreis Freudenstadt werden 2 Lokalausgaben mit einer täglich verkauften Auflage von 16.559 Exemplaren (II. Quartal 2022) produziert.

Im Kreis Rottweil bringen es die 4 Lokalausgaben auf eine täglich verkaufte Auflage von 23.471 Exemplaren (II. Quartal 2022).

Der Schwarzwald-Baar-Kreis wird sogar mit 4 verschiedenen Lokalausgaben versorgt und bringt es dabei auf eine täglich verkaufte Auflage von 8.910 Exemplaren (II. Quartal 2022). Der Zollernalbkreis hat eine täglich verkaufte Auflage von 9.372 (II. Quartal 2022)

Der Schwarzwälder Bote finanziert sich durch Anzeigenerlöse und aus den Abonnementgebühren und dem Einzelverkauf.

Das Impressum der Zeitung mit den Verantwortlichen und einer Reihe von Kontaktdaten findet sich auf der Seite Baden-Württemberg. Gedruckt wird der Schwarzwälder Bote im eigenen Druckzentrum Südwest in Villingen-Schwenningen.

Seit 2004 gibt es den Schwarzwälder Bote auch in digitaler Form als sogenanntes „ePaper“. Von den 99.098 Exemplaren werden mittlerweile täglich rund 16.000 Exemplare (über 16%) digital bezogen und über Smartphone, Tablet oder PC gelesen. Die Inhalte bleiben in gewohnter Form erhalten, aber die Leser können entscheiden, in welcher Form Sie das Medium Tageszeitung nutzen möchten.

Außerdem startete im Februar 2021 das rein digitale web-Abo und hat aktuell schon über 1.400 tägliche Abonnenten.